

Langzeitqualifizierungen mit 90% Förderung

Schwerpunkt Pflege



Inhaltsverzeichnis

Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege	3
Qualifizierung zur Praxisanleitung in den Gesundheits- und Pflegefachberufen	6
Informationen zur Förderung	8

Ansprechpartnerin

Franka Lindow

Pädagogische Mitarbeiterin
Leitung EU-Projekte
Projektentwicklung und -management

Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V.

Region Lüneburg
Lessingstraße 1
21335 Lüneburg
Fon: +49(0)4131 409 46 - 11
E-Mail: franka.lindow@bw-verdi.de

Fachliche Leitung

DIFEP KG

Friedrich Düvel

(M.Sc. Nursing, Dipl.-Pflegerwirt (FH), B.Sc. Health Studies, Krankenpfleger)

Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege mit staatlicher Anerkennung

Umfang: 90 Tage = 720 Stunden

Kosten: 1.440 €*
(*Unter den Voraussetzungen einer entsprechenden Förderung durch die EU - Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit uns auf.)

Kosten ohne Förderung: 14.400 €

Ort: Lüneburg

Teilnahmevoraussetzung:

Teilnahmevoraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung in Kinderkrankenpflege, Krankenpflege oder Altenpflege, sowie zwei Jahre Berufserfahrung im jeweiligen Berufsfeld.

Termine:

Modul I – 120 Std.	Modul II – 112 Std.	Modul III – 120 Std.
19.-23.04.2021	14.-18.06.2021	13.-17.09.2021
26.-30.04.2021	21.-25.06.2021	20.-24.09.2021
17.-21.05.2021	12.-16.07.2021	04.-08.10.2021

Modul IV – 120 Std.	Modul V – 120 Std.	Modul VI – 136 Std.
15.-19.11.2021	14.-18.02.2022	25.-29.04.2022
13.-17.12.2021	07.-11.03.2022	16.-20.05.2022
17.-21.01.2022	14.-18.03.2022	13.-17.06.2022

Ziele / Nutzen:

Soziale, kommunikative und Leitungskompetenzen der Teilnehmenden werden im Rahmen des Lehrganges aktualisiert, weiterentwickelt und gestärkt, wozu auch die Reflexion der geltenden Normen pflegerischen Handelns und die Bedeutung der eigenen Leitungsrolle gehört. Neben betriebswirtschaftlichen Kenntnissen vermitteln Techniken der Moderation und Präsentation den Teilnehmenden effektive Möglichkeiten, Qualitätssichernde Maßnahmen einzuführen und weiterzuentwickeln. Durch diese Fertigkeit soll die interdisziplinäre Kooperation erleichtert werden.

Unser pädagogisches Konzept orientiert sich an erwachsenengerechtem Lernen, was bedeutet, dass – neben der fachlichen Vermittlung von Inhalten – die Reflexion von Kenntnissen und Erfahrungen der Teilnehmenden bewusst in die Unterrichtsgestaltung einbezogen wird. Unterschiedliche kreative und assoziative Lern- und Arbeitsmethoden, dienen einerseits dem effektiven Lernerfolg, andererseits bieten sie den Teilnehmenden ein Repertoire, das ihnen in ihrer späteren Tätigkeit von Nutzen sein kann. Hierzu gehören

Gruppen- und Projektarbeit, Erarbeitung und Präsentation von Inhalten, Analyse von Problemsituationen sowie die Vertiefung von Lösungsstrategien.

Die Zielsetzungen im Überblick:

- ✓ Vertiefen fachlichen Wissens
- ✓ Gewährleisten Qualitätssichernden Handelns
- ✓ Reflektieren der eigenen Position hinsichtlich der Werte und Normen pflegerischen Handelns
- ✓ Entwickeln eines professionellen Pflegeverständnisses
- ✓ Vermitteln von relevanten betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnissen
- ✓ Fördern interdisziplinärer Kooperation
- ✓ Vermittlung und Erweiterung betriebsbezogener Methodenkompetenzen
- ✓ Erweiterung der Selbstreflexions- sowie kommunikativer Kompetenzen
- ✓ Erarbeitung eines Konzeptes zum adäquaten Leitungshandeln

Inhalte:

Der Lehrgang umfasst 720 Unterrichtsstunden und ist in sechs Module gegliedert. Dazu gehören - zwischen den Blöcken - insgesamt fünf Monate Praktikum, wovon fünf Wochen außerhalb der eigenen Einrichtung abzuleisten sind. Beratungstage im Institut begleiten die Teilnehmenden während der Praktikumszeiten.

Als Leistungsnachweis für die Weiterbildungsmaßnahme gilt die Anfertigung einer Facharbeit mit problemorientierter Fragestellung. Die Weiterbildung endet mit je einer schriftlichen und mündlichen Prüfung.

Die Dauer der Weiterbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von 16 Monaten, beginnend im März 2021 und endend im Juni 2022.

Diese von den Teilnehmenden erarbeiteten Kompetenzen münden in ein differenziertes Verständnis der eigenen Leitungsrolle. Dieses beinhaltet neben hohem fachlichem Können die Fähigkeit, Kolleginnen und Kollegen mitarbeiterorientiert und situationsgerecht führen und fördern zu können.

Modul I

15 Tage

- Grundlagen zum Pflegeverständnis
- Professionalisierung
- Rollenverständnis im beruflichen Kontext
- Rahmenbedingungen der Krankenhauspolitik
- Zeitmanagement

Modul II

15 Tage

- Aufgabe von Führen und Leiten als Prozess
- Stellung und Aufgabengebiete des Pflegedienstes
- Kommunikation als Mittel der Gestaltung
- Planen und organisieren als Führungsinstrument

Modul III

15 Tage

- Auseinandersetzung mit der eigenen Person im Hinblick auf Führungsverhalten
- Führungsmodelle

- Leitung als Coach
- Krankenhaus als Wirtschaftsbetrieb
- Organisationsentwicklung
- Changemanagement

Modul IV

15 Tage

- Kommunikation als Mittel der Gestaltung
- Wahrnehmung und Beurteilung
- Begleitung und Förderung von Mitarbeiter*innen als Instrument der Personalentwicklung
- Ethik
- Transkulturelle Versorgung

Modul V

15 Tage

- Qualitätssicherung
- Organisationsentwicklung
- Lernen in der Institution Krankenhaus
- Gesundheit und Krankheit im gesellschaftlichen Kontext
- Arbeits-, Haftungs-, Strafrecht

Modul VI

15 Tage

- Modelle von Gesundheit und Krankheit
- Reflexion und Standortbestimmung der Pflegefachkräfte im Rahmen von Veränderungen im Gesundheitssystem
- Gesundheitsförderung
- Gesundheitsberatung
- Case Management

Qualifizierung zur Praxisanleitung in den Gesundheits- und Pflegefachberufen

Umfang: 300 Stunden

Kosten: 546 €*
(*Unter den Voraussetzungen einer entsprechenden Förderung durch die EU - Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt mit uns auf.)

Kosten ohne Förderung: 5.460 €

Teilnahmevoraussetzung:

Teilnahmevoraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung in den Gesundheits- und Pflegefachberufen (Gesundheits- und Krankenpfleger*in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*in; Altenpfleger*in, Hebamme und Entbindungspfleger, Operationstechnische Assistent*in, Anästhesietechnische Assistent*in, Notfallsanitäter*in) sowie eine 2-jährige Berufserfahrung im Ausbildungsfeld nach der staatlichen Anerkennung.

Termine:

<u>2021</u>		<u>2022</u>
12.04.-16.04.2021	27.09.-01.10.2021	24.01.-28.01.2022
31.05.-04.06.2021	08.11.-12.11.2021	02.02.-04.02.2022
05.07.-09.07.2021	06.12.-10.12.2021	

Ausgangssituation:

Mit dem seit dem 01.01.2020 geltenden Pflegeberufegesetz sowie den dazugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen sind die praktischen Ausbildungsstätten verpflichtet, Fachkräfte für die Praxisanleitung vorzuhalten. Für die Tätigkeit der Praxisanleitung sind neben einer abgeschlossenen Ausbildung in einem Pflegefachberuf eine zweijährige Berufserfahrung im Ausbildungsfeld sowie eine berufspädagogische Zusatzqualifikation erforderlich.

Die Aufgaben der Praxisanleitung sind vor allem darin zu sehen, die Auszubildenden zu befähigen, die in den Pflegeschulen vermittelten Regeln, Prinzipien, Konzepte und Modelle in der Pflegepraxis vor dem Hintergrund der Besonderheit einer jeden Situation angemessen zu nutzen und flexibel zu handhaben.

Als weitere Aufgabe haben Praxisanleiterinnen/ Praxisanleiter in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege Prüfungsaufgaben wahrzunehmen und als Mitglied im Prüfungsausschuss mitzuwirken.

Ziele / Nutzen:

Die Praxisanleitung wird als pädagogischer Prozess wahrgenommen, den die Praxisanleiterin/ der Praxisanleiter selbständig plant, gestaltet, anwendet und beurteilt.

Die Auszubildenden sollen so schrittweise an die eigenverantwortliche Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben herangeführt werden.

Die Qualifizierung zur Praxisanleitung befähigt dazu:

- ✓ pflegerisches Wissen und Können nach dem Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse zu vermitteln,
- ✓ Pflegeberatungssituationen zu gestalten
- ✓ den Lernstand des Auszubildenden zu analysieren und zu beurteilen,
- ✓ lerntheoretische Zusammenhänge für die individuelle Anleitungssituation zu nutzen,
- ✓ komplexe pflegerische Handlungsabläufe lernwirksam aufzubereiten,
- ✓ die pädagogische Beziehung zwischen dem Auszubildenden und der Praxisanleiterin/ dem Praxisanleiter zu gestalten,
- ✓ den Auszubildenden im Erkennen und Bearbeiten der Belastungen und der Grenzen zu unterstützen und den Auszubildenden in der Prüfungssituation zu beurteilen.

Inhalte:

Die Fortbildung erfolgt berufsbegleitend mit einem zeitlichen Umfang von 300 Stunden. Die Dauer der Qualifizierung erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. 11 Monaten. Zwischen den einzelnen Blockveranstaltungen sind Praxisphasen vorgesehen. Die Praxisphasen dienen einerseits dazu, Gelerntes umzusetzen und andererseits, um Problematiken, die sich im Arbeitsfeld der Praxisanleitung stellen, im Unterricht zu reflektieren und zu thematisieren, damit eine gezielte Unterstützung erfolgen kann. Eine Woche erfolgt in Form von Blended Learning. Es sind drei Praxistage vorgesehen, die während der Weiterbildung terminiert werden.

Während der Qualifizierung sind drei Leistungsnachweise zu erstellen. Dabei handelt es sich um die Dokumentation und theoretischen Reflexion einer durchgeführten pädagogischen Situation (Anleitungssituation, einer Beurteilungssituation/ eines Beurteilungsgesprächs oder einer Beratung). Einer schriftlichen Erarbeitung von lernfördernden Maßnahmen (Checklisten, Lernkarten, Einarbeitungskonzepte, ggf. andere Projekte).

Den Abschluss der Qualifizierung bildet ein Kolloquium, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Thema präsentieren und einer theoretischen Fachdiskussion stellen. Die Erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Zertifikat bestätigt. Das Konzept ist an einem erwachsenengerechten und handlungsorientierten Lernen ausgerichtet, d.h. neben der Vermittlung theoretischer und praktischer Inhalte werden berufliche Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektiert und bewusst in die Unterrichtsgestaltung mit einbezogen.

- ✓ Lerntheorien und Lernmodelle
- ✓ Anleitung
- ✓ Pflegefachliche Grundlagen – Evidenz basierte Pflege
- ✓ Kommunikation und Gesprächsführung
- ✓ Konfliktmanagement
- ✓ Rechtliche Grundlagen
- ✓ Beurteilung

Zu den inhaltlichen Schwerpunkten bieten wir ausgewähltes Material an, das die angebotenen Unterrichtsinhalte ergänzt.

90% FÖRDERUNG FÜR LANGZEITQUALIFIZIERUNGEN WEITERBILDUNG IN NIEDERSACHSEN (WiN)

Bild: Getty Images / lovelyday12

Das Bildungswerk ver.di unterstützt Sie bei der Förderung individueller Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des Förderprogramms WiN. Wir verfügen über umfassende Expertise und Erfahrung aus der Umsetzung von über 40 WiN-geförderten Qualifizierungsreihen seit 2017. Als erfahrener Partner begleiten wir Sie bei der bestmöglichen Nutzung der WiN-Förderung.

Wir beraten Sie in der Entscheidungsfindung für ein Qualifizierungsthema, entwickeln bedarfsorientierte Qualifizierungskonzepte und übernehmen für Sie die administrative Abwicklung von der Antragstellung bis zur Abrechnung mit der NBank.

Was ist der Nutzen für Ihre Mitarbeiter*innen und für Sie?

• Unsere Qualität und Erfahrung:

Wir kümmern uns um qualitativ hochwertige Qualifizierungen für Ihre Mitarbeiter*innen und übernehmen mit unserer Erfahrung die Förderabwicklung für Sie.

• Bedarfsorientierte Qualifizierung:

Wir klären bestehende Bedarfe und stimmen die Qualifizierung passgenau mit Ihnen ab.

• Geringe Kosten durch attraktive Förderung:

Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren können bei kompletter Freistellung mit bis zu 90% gefördert werden.

• Beratung:

Wir unterstützen und beraten Sie bei pädagogischen Fragen und in der Entwicklung eines Qualifizierungskonzepts.

• Übernahme der Administration rund um Beantragung und Abrechnung der Fördermittel:

Wir übernehmen für Sie die gesamte Administration und Abrechnung.

Das Förderprogramm "Weiterbildung in Niedersachsen" (WiN) im Überblick
Das Förderprogramm Weiterbildung in Niedersachsen (WiN) der NBank zielt auf die Förderung individueller Weiterbildungsmaßnahmen und die Verbesserung der Fachkräftesituation. Die NBank fördert individuelle Weiterbildungsmaßnahmen mit Hilfe des Europäischen Sozialfonds (ESF) und Landesmitteln.



Welche Förderbedingungen gelten?

- Inhaltlich in sich abgeschlossene Maßnahmen
- Abschluss mit einem Zertifikat
- Vermittlung allgemein am Arbeitsmarkt verwertbarer Qualifikationen
- Regelmäßige Teilnahme
- Mindestumfang 50 Stunden
- Abschluss bis zum 30.06.2022

Was wird gefördert?

- Lehrgangs- und Prüfungsgebühren
- Personalausgaben für die Teilnahme an der Qualifizierung (Freistellung der Teilnehmer*innen)

Wer kann die Förderung in Anspruch nehmen?

- Beschäftigte aus Unternehmen mit Betriebsstätte in Niedersachsen
- Betriebsinhaber*innen von Unternehmen unter 50 Beschäftigten

Wer kann nicht gefördert werden?

- Beschäftigte des öffentlichen Dienstes (Ausnahmen: Beschäftigte im Bereich vorschulische Erziehung, Altenpflege und -hilfe)
- Beschäftigte der Land-, Forst-, Gartenbau-, und Hauswirtschaft und freie Berufe

Ablauf einer WiN-geförderten Qualifizierungsreihe

Vor der Qualifizierung:

- Individuelle Beratung und Konzeptentwicklung für Ihre Qualifizierungsreihe durch uns
- Entwicklung eines Qualifizierungskonzepts durch uns
- Verbindliche Anmeldung interessierter Mitarbeiter*innen
- Antragstellung für die Förderung bei der NBank durch uns

Nach der Qualifizierung:

- Abrechnung mit der NBank durch uns,
- Erstattung des Förderbeitrages durch die NBank

Beispiele für WiN-geförderte Qualifizierungsreihen aus unserem Portfolio:

- Führungskräfte-Qualifizierung mit DiSG®
- Qualifizierungsreihe für Schulassistenten/Schulbegleiter
- Praxisanleiter Pflege
- Ausbildung zur Moderatorin/zum Moderator für Kita Prozesse und Projekte
- Smart talents: Qualifizierungsreihe für weibliche und männliche Kita-Nachwuchskräfte
- Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

Kontakt

Sie möchten, dass auch Ihre Mitarbeiter*innen von WiN-geförderten Qualifizierungen unter unserer erfahrenen Begleitung als Partner profitieren? Wir beraten Sie gerne dazu!

Franka Lindow

Tel.: 04131 40946-11

E-Mail: franka.lindow@bw-verdi.de

